

Mouse anti-PSA (Prostate Specific Antigen)

**Cat. No.: MSK051 (1 ml Konzentrat); MSK051-05 (0,5 ml Konzentrat);
MSG051 (6 ml gebrauchsfertig)**

Gebrauchsanweisung

Zweckbestimmung:

Der Antikörper-Cocktail dient der Lokalisierung und qualitativen Darstellung des Prostata spezifischen Antigens (PSA) in Gewebeschnitten von Formalin fixiertem, Paraffin eingebettetem Gewebe und in Gefrierschnitten.

Zum Gebrauch als Forschungsreagenz.

Der Antikörper ist auch für den Einsatz im Western Blot geeignet.

Spezifikationen:

Spezifität: PSA (Prostata spezifisches Antigen)

Immunogen: aufgereinigtes humanes PSA

Klon: ER-PR8

Immunoglobulin Klasse: Maus IgG1/k

Spezies-Reaktivität: human +, andere nicht getestet

Zusammenfassung und Erklärung:

Das Prostata spezifische Antigen (PSA) ist ein Glykoprotein mit einem Molekulargewicht von 33-34 kDa, das nahezu ausschließlich in Prostatagewebe und davon abstammenden Zellen vorkommt. Daneben konnte sehr niedrige PSA-Expression u.a. in normaler Mamma, Mammatumoren und im Endometrium nachgewiesen werden. PSA wird auch als Kallikrein 3 oder hK3 bezeichnet.

Der vorliegende Antikörper reagiert mit Epithelzellen normaler Prostata, Primärtumoren der Prostata und deren Metastasen, nicht jedoch mit Tumoren anderen Ursprungs. In einer immunhistochemischen Untersuchung konnte gezeigt werden, dass mehr als 95 % aller Prostatakarzinome mit dem Antikörper markiert werden. PSA kann im Zytoplasma azinärer und duktaler Zellen von normalem und malignem Prostatagewebe nachgewiesen werden.

Geliefertes Reagenz:

Monoklonaler Antikörper aus Maus-Aszites in PBS mit Schutzprotein und Konservierungsstoff zur Stabilisierung in den Formaten:

Konzentrat: 1 ml (Kat.Nr. MSK051)

Konzentrat: 0,5 ml (Kat.Nr. MSK051-05)

Vorverdünnt: 6 ml (Kat.Nr. MSG051)

Verdünnung des Primärantikörpers:

Zytomed Systems konzentrierter Antikörper muss abhängig vom verwendeten Detektionssystem verdünnt werden. Die endgültige Arbeitsverdünnung ist immer vom Anwender zu ermitteln. Sollten andere Detektionssysteme oder Protokolle verwendet werden, so ist eine Validierung durch einen erfahrenen Spezialisten nötig. Empfehlungen von Zytomed Systems finden Sie im Abschnitt „Färbeprotokoll“.

Lagerung und Handhabung:

Der Antikörper sollte bei 2-8°C gelagert werden ohne ihn weiter zu verdünnen.

Wenn Verdünnungen des Antikörpers erforderlich sind, sollten diese mit einem geeigneten Verdünnungspuffer (z.B. ZUC025 von Zytomed Systems) angesetzt werden. Der verdünnte Antikörper kann nach Gebrauch bei 2-8°C gelagert werden. Die Stabilität dieser angesetzten Arbeitslösung hängt von verschiedenen Faktoren ab und muss durch geeignete Kontrollen überprüft werden.

Der gelieferte Antikörper ist bei Lagerung bei 2-8°C bis zum auf dem Etikett angegebenen Verfallsdatum verwendbar. Der Antikörper darf nicht über das Verfallsdatum hinaus verwendet werden. Positiv- und Negativkontrollen müssen parallel zum Untersuchungsmaterial mitgeführt werden. Wenn eine unerwartete Färbung oder Abweichungen von zu erwartenden Färbeargebnis beobachtet werden, die vermutlich auf den Antikörper zurückzuführen sind, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

Vorsichtsmaßnahmen:

Anwendung durch geschultes Fachpersonal.

Sicherheitsdatenblätter für das Fachpersonal sind auf Anfrage erhältlich.

Tragen Sie Schutzausrüstung, um Augen-, Haut- oder Schleimhautkontakt mit dem Reagenz zu vermeiden. Falls Sie mit dem Reagenz an empfindlicher Stelle in Kontakt kommen, waschen Sie diese mit reichlich Wasser. Eine mikrobielle Verunreinigung der Reagenzien sollte vermieden werden, da sonst eine unspezifische Färbung auftreten könnte. Das zur Stabilisierung eingesetzte Natriumazid (NaN_3) gilt in der vorliegenden Konzentration nicht als Gefahrstoff. Natriumazidanreicherungen können in Abflussrohren aus Blei und Kupfer zur Bildung von hoch explosiven Metall-Aziden führen. Um solche Azidanreicherungen in Abflussrohren zu vermeiden, muss nach der Entsorgung mit reichlich Wasser nachgespült werden. Auf Anfrage ist das Sicherheitsdatenblatt für die Reinsubstanz erhältlich.

Färbeprotokoll für Formalin fixierte Paraffinschnitte:

Beachten Sie bitte die unten stehenden Empfehlungen für den Antikörper. Berücksichtigen Sie bitte auch die Angaben für das Färbeprotokoll in der Packungsbeilage des von Ihnen verwendeten Detektionssystems.

Parameter	Zytomed Systems Empfehlungen
*Vorbehandlung	Citratpuffer pH 6,0 (HIER = thermische Antigen-Demaskierung)
*Kontrollgewebe	Prostata
*Gebrauchsverdünnung	1:50 (für Konzentrate)
*Inkubationszeit	60 Minuten

Qualitätskontrolle

Das empfohlene Kontrollgewebe für diese Untersuchung ist Prostata. Beachten Sie bitte auch die Packungsbeilage des Detektionssystems für generelle Qualitätskontrollmaßnahmen.

Fehlersuche:

Sollte eine ungewöhnliche Färbung auftreten, so prüfen Sie bitte die Packungsbeilage des Detektionssystems auf eventuelle Hinweise oder kontaktieren Sie den Hersteller.

Zu erwartende Resultate

Der Antikörper zeigt ein positives Ergebnis im Zytoplasma PSA exprimierender Zellen in Formalin-fixiertem, Paraffin-eingebettetem Gewebe. Die Interpretation der Färbeargebnisse liegt in der Verantwortung des Anwenders. Jedes Experiment sollte durch eine medizinisch etablierte Methode oder durch ein diagnostisches Produkt verifiziert werden.

Grenzen der Methode:

Die Immunhistochemie ist eine komplexe Methode, in der histologische sowie immunologische Detektionsmethoden kombiniert werden. Die Gewebeverarbeitung oder das Handling der Proben vor der eigentlichen Immunhistologie können zu ungenauen Ergebnissen führen, wenn die Richtlinien nicht eingehalten wurden (Nadji and Morales, 1983). Die endogene Peroxidase Aktivität, die Pseudoperoxidase Aktivität in Erythrozyten oder der endogene Biotingehalt können abhängig vom verwendeten Detektionssystem unspezifische Färbungen verursachen. Gewebe, welches das Hepatitis B Surface Antigen (HBsAg) enthält, kann bei Verwendung von Detektionssystemen mit HRP (Horse radish peroxidase/Meerrettichperoxidase) falsch positive Ergebnisse verursachen (Omata et al, 1980). Eine unzureichende Gegenfärbung oder falsches Eindecken kann die Interpretation der Ergebnisse beeinflussen. Zytomed Systems garantiert, dass das Produkt bei korrekter Lagerung und Handhabung bis zum Ablauf des Haltbarkeitsdatums allen beschriebenen Anforderungen entspricht. Darüber hinaus gehende Garantien können nicht gegeben werden.

Leistungsdaten:

Zytomed Systems hat Studien hinsichtlich der Leistung des Antikörpers in Kombination mit einem Standard-Detektionssystem durchgeführt. Das Produkt wurde als sensitiv und spezifisch hinsichtlich des Antigens beurteilt.

Literatur:

Omata M et al. Am J Clin Pathol 73: 626-32, 1980
 Nadji M and Morales AR. Ann N.Y. Acad Sci 420:134-9, 1983
 Riesenberger R et al. Histochem 99:61-66, 1993
 Polascik TJ et al. J Urol 162:293-306, 1999
 Stenman U-H et al. Cancer Biol 9:83-93, 1999
 Wang TJ et al. Tumor Biol 20 (suppl 1):79-85, 1999
 Papadopoulos I et al. Clin Cancer Res 7:1533-1538, 2001

Stand: 13.07.2015

Rev: A0715

Doc: DB_MSK051_MSK051-05_MSG051

Erläuterung der auf dem Produktetikett verwendeten Symbole:

REF	Bestellnummer Catalog Number Reference du catalogue		Verwendbar bis Use By Utiliser jusque		Gebrauchsanweisung beachten Consult Instructions for use Consulter les instructions d'utilisation
LOT	Chargenbezeichnung Batch Code Code du lot		Lagerungstemperatur Temperature Limitation Limites de température	RUO	Nur für Forschungszwecke For Research Use Only Pour la recherche uniquement
IVD	In vitro Diagnostikum In Vitro Diagnostic Medical Device Dispositif médical de diagnostic in vitro		Achtung Warning Attention		Hersteller / Manufacturer / Fabricant Zytomed Systems GmbH • Anhaltinerstraße 16 14163 Berlin, Germany • Tel: (+49) 30-804 984 990 www.zytomed-systems.de